

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **77/78 (1921)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dienstag, den 8. Juni 1920: Besichtigung des Basler Rhein-  
hafens unter Führung von Ing. O. Bosshardt.

Montag, den 30. August 1920: Besichtigung der Ausstellung  
des Wettbewerbes Basel-Bodensee unter Führung von Ing. Fröhlich.

Samstag, den 11. September 1920: Exkursion zur Besich-  
tigung des Kraftwerkes Broc (Kt. Freiburg) unter Führung von  
Ing. H. E. Gruner.

Mittwoch, den 10. November 1920: Vortrag von Ing. A. Eggen-  
schwylar: „Die Erweiterung des Kaiser Wilhelmkanals 1910—1914“.

Mittwoch, den 24. November 1920: Vortrag von Prof. E. Meyer-  
Peter: „Der Bau der neuen Trockendocks in Venedig“.

Mittwoch, den 8. Dezember 1920: Vortrag von Dir. F. Ringwald:  
„Mitteilungen über die projektierten Kraftanlagen der Zentral-  
schweizerischen Kraftwerke, insbesondere: Andermatt Stauwerk“.

Mittwoch, den 15. Dezember 1920: Vortrag von E. Keller,  
Chef des Grundbuchgeometerbureau: „Ursprung, Entwicklung und  
Aufgaben des Vermessungswesens“.

Mittwoch, den 19. Januar 1921 (in Verbindung mit der Natur-  
forschenden Gesellschaft: Vortrag von Prof. Wigand (Halle): „Die  
Erforschung der Atmosphäre mit dem Flugzeug“.

Montag, 24. Januar 1921: Teilnahme an der Sitzung der  
Historischen und Antiquarischen Gesellschaft. Vorträge von Dr.  
P. Sarasin: „Die Entwicklung des Triumphbogens aus dem Janus-  
tempel“, und von Dr. Carl Stehlin: „Alte Landstrassen in der  
Umgebung von Basel“.

Mittwoch, den 9. Februar 1921: Vortrag von Ing. Höhn:  
„1. Die Koks Kühl-Anlage des Gaswerkes Zürich in Schlieren.  
2. Mitteilungen über Dampfmessung.“

Montag, den 21. Februar 1921: Teilnahme an der Sitzung der  
Historischen und Antiquarischen Gesellschaft. Vortrag von Dr.  
Carl Stehlin: „Alte Landstrassen in der Umgebung von Basel“  
(Fortsetzung).

Mittwoch, den 23. Februar 1921: Vortrag von Arch. F. Stehlin:  
„Marly, ein verschwundenes Schloss des Louis XIV.“

Mittwoch, den 2. März 1921: Vortrag von Prof. H. Studer:  
„Die Bernischen Kraftwerke und die Projekte über die Kraftwerke  
Oberhasle“.

Dienstag, den 8. und 15. März 1921: Zwei Vorträge von  
Arch. E. La-Roche: „Indische Baukunst“.

Freitag, den 11. März 1921: Teilnahme an der Sitzung des  
Verbandes schweizer. Brückenbau- und Eisenhochbaufabriken. Vor-  
trag von Ing. M. Roß: „Der eiserne Brückenbau in der Schweiz,  
seine Entwicklung, Leistungsfähigkeit und seine neuzeitlichen  
Bestrebungen“.

Mittwoch, den 6. April 1921: Vortrag von Walter Zschokke:  
„Ueber optisches Glas, seine Geschichte und Herstellung“.

Mittwoch, den 27. April 1921: Vortrag von Ing. E. Wirth:  
„Eindampfungsverfahren mit Hilfe der Wärmepumpe“.

In Verbindung mit der Gesellschaft ehemaliger Polytechniker  
konnten wir auch diesen Winter für unsere Mitglieder einen speziellen  
Vortragszyklus veranstalten. Herr Professor H. A. Schmid fand  
sich bereit, wöchentliche Vorlesungen abzuhalten über: „Ober-  
deutsche und Schweizerkunst von Konrad Witz bis Hans Holbein d. J.“

Von der sonstigen Tätigkeit unseres Vereins ist Folgendes  
hervorzuheben:

Die Antwort des Baudepartements auf unsere Eingabe betr.  
die Verordnung „Aufzugsvorschriften“, die nach etwa Jahresfrist  
eingelaufen ist, kann nicht befriedigen. Die Angelegenheit wird  
nunmehr durch die Kommission des S. I. A. für Aufzugsnormalien  
weiter verfolgt werden.

Auf Anregung der Sektion Bern wurde auch unsererseits die  
Regierung erneut ersucht, bei der Projektierung von öffentlichen  
Bauten die Privatarchitekten in vermehrtem Masse heranzuziehen.

An das C. C. wurde eine Eingabe gerichtet wegen der Bestel-  
lung der internationalen Rheinschiffahrtskommissionen, da von  
Schweizerseite aus die Techniker von der Mitarbeit in diesen  
Kommissionen in auffälliger Weise ausgeschlossen wurden und bei  
der Wahl der schweizerischen Mitglieder offenbar parteipolitische  
Grundsätze und Rücksichten in erster Linie massgebend waren.  
Diese Eingabe wurde von einer grossen Zahl der Sektionen des  
S. I. A. unterstützt, sodass das C. C. in Verbindung mit der G. E. P.  
eine entsprechende Eingabe an den Bundesrat richtete. Ich glaube,  
unsere Sektion darf mit Recht erwarten, dass das C. C. dieser  
Angelegenheit seine weitere Aufmerksamkeit schenken wird, damit

diese Eingabe nicht im allgemeinen Bundesakten-Dossier vermodert,  
sondern auch praktische Ergebnisse zeitigt.

Der Vorstand erledigte seine Geschäfte in sieben Sitzungen.  
An der Delegiertenversammlung vom August 1920 war unsere  
Sektion durch neun Delegierte, in derjenigen vom März 1921 durch  
vier Delegierte vertreten. An der Präsidentenkonferenz vom Februar  
1921 nahm der Präsident unseres Vereins teil.

Was die verschiedenen Traktanden der D. V. anbelangt, so  
darf nochmals erwähnt werden, dass die „Leitsätze für Berück-  
sichtigung von Teuerung bei den Arbeitsbedingungen“ von unserer  
Sektion nicht für verbindlich erklärt wurden; hingegen wurden  
unsere Mitglieder ersucht, sie in allen Teilen nach Möglichkeit  
einzuhalten.

Für eine Partialrevision der architektonischen Honorarnormen  
wurde eine Spezialkommission bestellt und verschiedene Anträge  
dem Sekretariat des S. I. A. zu Handen der Normenkommission  
eingereicht.

Der Mitgliederbestand des Vereins hat sich im vergangenen  
Jahre von 129 auf 138 erhöht durch folgende Mutationen:

1. *Neueintritte*. (12). Die Ingenieure H. L. Ammann, Charles  
Anderegg, Georges Cornu, G. Federer, Franz Glogner, Paul Hauri,  
Robert Iselin, Albert Peyer, E. Schenker, A. Schlup. — Ferner Ing.-  
Chemiker (1) Dr. Burckhardt-Heimlicher und Förster (1) Jakob Müller.

2. *Uebertritte*. (2). Aus der Sektion Zürich: Dr. Ing. Emil Wirz  
und Ing. Hans Vosseler.

3. *Austritte*. (5). Wegen Berufswechsel: Ing. Oskar Klingler.  
Infolge Wegzuges von Basel: die Ingenieure Cosmos Becker,  
Bernhard Im Hof, Armand Risch und Hermann Schorer.

Die Vermehrung unserer Mitgliedschaft hat leider mit dem  
letzten Jahre nicht Schritt gehalten, und ich möchte deshalb unsere  
Mitglieder bitten, den Vorstand in seinen Bemühungen, die ausser-  
halb unseres Vereines stehenden Fachkollegen zum Eintritt in den  
S. I. A. zu bewegen, in jeder Beziehung zu unterstützen.

Basel, den 4. Juni 1921.

Basler Ingenieur- und Architektenverein  
Der Präsident: Paul Vischer, Architekt.

Im Anschluss an die Generalversammlung fand ein gemein-  
schaftliches Nachessen statt mit anschliessendem zweiten Akt.  
Ein Theaterstück „Der zweite Mai“, eine russische Episode in einem  
Akt, von Ingenieur A. Linder verfasst, bildete den Glanzpunkt der  
Abendunterhaltung. Durch treffliche Darstellung wurden in humor-  
voller und satirischer Weise unsere lokal-politischen Verhältnisse  
geschildert und in aktueller Weise eine revolutionäre Umsturz-  
aktion vorgeführt. Im weiteren Verlauf des Abends wurde von  
Ingenieur Bonzanigo in humorvoller Weise der statische Nachweis  
erbracht, dass bei der Durchführung der Reorganisation der S. B. B.  
Basel einen Kreissitz erhalten müsse mit Filiale in Bellinzona.  
Ingenieur A. Linder führte seine neue Erfindung „Die Häuser-  
wurstmaschine“ vor und zeigte an Hand eines selbstangefertigten  
Modelles, in welcher ingenieuer Weise ganze Häuserzeilen mühelos  
fabriziert werden können. Dieser neue Triumph der Technik wurde  
mit grossem Beifall gefeiert und dem Erfinder für die Bekannt-  
gabe der neuesten Errungenschaft der Technik der gebührende  
Dank ausgesprochen. Der äusserst gemütliche und heitere zweite  
Akt dehnte sich bis in späte Stunden aus und erreichte die äussersten  
polizeilichen Zeitgrenzen.

## Stellenvermittlung.

### Schweizerischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Stellen suchen: 6 Arch., 16 Bau-Ing., 4 Masch.-Ing., 4 Elekt.-Ing.,

11 Techniker verschiedener Branchen (und techn. Hilfspersonal).

(NB. Bewerber zahlen eine Einschreibgebühr von 5 Fr., Mitglieder 3 Fr.)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Sekretariat des S. I. A.  
Tiefenhöfe 11, Zürich 1.

### Gesellschaft ehemaliger Studierender der E. T. H.

On cherche ingénieur bien au courant pour représentation  
de maisons françaises de l'industrie électrotechnique. (2289)

On cherche pour reconstruction d'une grande usine en France  
(plans et exécution) architecte ou technicien, très au courant des  
travaux; parfaite connaissance du français est exigée. (2290)

Gesucht nach Deutschland erfahrener Obergeringieur (Bureau-  
chef, Statik, Kalkulation) für Eisenbeton-Unternehmung. (2291)

Auskunft erteilt kostenlos

Das Bureau der G. E. P.  
Dianstrasse 5, Zürich 2.